

Auch beim Hauswassergeflügel gibt es Rassen mit einer sehr langen, teilweise bis heute nicht genau geklärten Geschichte, die vom Aussterben bedroht sind. Blättern wir in Märchenbüchern vergangener Zeiten, betrachten wir Zeichnungen und Gemälde beispielsweise von Malern der Romantik, wie Adrian Ludwig Richter und anderen, so begegnet uns immer wieder die Haubenente. Auch Wilhelm Busch hat sie dargestellt, und ihr eine ganze Bildgeschichte gewidmet.

Im Gegensatz zu den Haubenhühnern, wo die Federhaube besonders durch eine in diesem Bereich stark verdickte und somit besser durchblutete und damit auch ernährte Kopfhaut gebildet wird, hat sie bei den Haubenenten in einem Defekt der

Hauben-Ente



© F. D. Altmann

Knochen des Hirnschädels ihre Ursache. So sind reinerbige, also homozygote Haubenenten, das heißt Enten, die diese Erb-anlage von beiden Elternteile mitbekommen haben, nicht lebensfähig. Sie sterben noch im Ei, spätestens wenige Tage nach dem Schlupf. Will man Verluste weitgehend vermeiden so paart man eine Ente mit normalem Schädel und damit ohne Haube mit einer solchen mit Schädeldefekt und Haube.

Wieviel Interessantes und für den Haustierforscher Aufschlußreiches man doch aus den Darstellungen solcher und anderer Tiere in der Kunst vergangener Zeiten ablesen kann, zeigt hier beispielsweise die bereits genannte Entengeschichte von Wilhelm Busch. Er stellt immer eine Haubenente zusammen mit einer haubenlosen Ente dar. ■

Fritz Dietrich. Altmann

„Kiebitz“ und „Jauker“ – Altwiener Taubenrassen

Wien war jahrhundertlang eine Hochburg der Taubenzucht, besonders der Flugtau-

ben. Noch immer gurren Zeugen dieser verklungenen Tage in den Volieren der Liebhaber

oder starten aus kleinen Flugkästen hoch in die Lüfte, immer noch finden Flugwettbewerbe und liebevoll gestaltete Ausstellungen statt. Wenngleich es nur mehr wenige Züchter dieser Vögel gibt, die Faszination an den Wiener Tauben ist ungebrochen. Darum soll hier von ihnen die Rede sein, im speziellen vom „Wiener Kiebitz“ und vom „Wiener Hochflügeltümmler“.



© A. Disch/Dee

Wiener „Kiebitz“ und „Jauker“ (Hochflügeltümmler)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1997

Band/Volume: [1997_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Altmann Fritz Dietrich

Artikel/Article: [Hauben Ente 46](#)